

AMTSBLATT

des
Landkreises
Mühldorf a. Inn



Nr. 51

08.12.2020

Seite 272

I n h a l t

- Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG);
Corona Virus (SARS-CoV-2);
Allgemeinverfügung zur Anordnung von Zugangs- und Ausgangsbeschränkungen
für die Asylunterkunft in 84453 Mühldorf a. Inn, Friedhofstrasse 38

Allgemeinverfügung zur Anordnung von Zugangs- und Ausgangsbeschränkungen für die Asylunterkunft in 84453 Mühldorf a. Inn, Friedhofstrasse 38

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn erlässt auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1 S. 1 u. 2, 28 a, 29 Abs. 1 u. 2, 30 Abs. 1 S. 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit § 28 der 9. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (9. BayIfSMV), § 65 der Zuständigkeitsverordnung und Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes folgende Allgemeinverfügung:

1. Für die Asylunterkunft in 84453 Mühldorf a. Inn, Friedhofstrasse 38, wird eine Zugangs- und Ausgangsbeschränkung angeordnet. Ein Zutritt bzw. ein Aufenthalt in der Unterkunft ist nur zulässig für berechnigte Bewohner, für Mitarbeiter bzw. Beschäftigte sowie für Dritte, die einen triftigen Grund für das Betreten bzw. den Aufenthalt haben (z.B. medizinisches Personal, Behördenvertreter, Polizei).
2. Mitarbeiter bzw. Beschäftigte sowie Dritte müssen beim Betreten sowie während ihres Aufenthaltes in der Gemeinschaftsunterkunft folgende Schutzmaßnahmen einhalten:
 - Tragen von Schutzkleidung (z.B. Handschuhe, Kittel, FFP2-Maske).
 - Nach Möglichkeit die Einhaltung des Schutzabstandes von mindestens 1,5 Meter.
3. Für Bewohner der unter Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung genannten Unterkunft, bei denen es sich um bestätigte COVID-19-Patienten/innen handelt, gilt Folgendes (häusliche Quarantäne):
 - Nach Möglichkeit hat eine Unterbringung/ ein Aufenthalt in einem gesonderten Gebäudeteil zu erfolgen.
 - Ein Aufenthalt erfolgt ausschließlich in dem jeweiligen eigenen Zimmer/ Appartement, ggf. zusammen mit Angehörigen der eigenen Familie.
 - Nach Möglichkeit Zuweisung und Nutzung eines gesonderten Sanitärraums.
 - Das Essen ist jeweils auf dem eigenen Zimmer bzw. Appartement einzunehmen.
 - Personen, die das Essen liefern bzw. bereitstellen, müssen Schutzkleidung (Handschuhe, Kittel, FFP2-Maske) tragen.
 - Reduktion der Kontakte zu anderen Personen auf ein Minimum.
Generell ist im Haushalt nach Möglichkeit eine zeitliche und räumliche Trennung der Kontaktperson von anderen Haushaltsmitgliedern anzustreben. Eine „zeitliche Trennung“ kann z.B. dadurch erfolgen, dass die Mahlzeiten nicht gemeinsam, sondern nacheinander eingenommen werden. Eine räumliche Trennung kann z.B. dadurch erfolgen, dass sich die Kontaktperson in einem anderen Raum als die anderen Haushaltsmitglieder aufhält.
 - Häufiges Händewaschen, Einhaltung einer Husten- und Niesetikette. Ausreichendes Lüften.
 - Gesundheitsüberwachung
 - Zweimal täglich Messen der Körpertemperatur.
 - Führen eines Tagebuchs bezüglich Symptomen, Körpertemperatur, Kontakten zu weiteren Personen usw.
 - Bei notwendiger, ärztlicher Betreuung hat vorab telefonisch eine Information der Arztpraxis bzw. KVB (Tel: 116 117) über den Sachverhalt zu erfolgen.
 - Ggfs. unverzügliche, eigenverantwortliche Mitteilung der Quarantäne beim Arbeitgeber.
 - Die vorgenannten Maßnahmen sind jeweils mindestens 10 Tage nach Symptombeginn einzuhalten.

4. Für nicht an COVID-19-Erkrankte Bewohner gelten folgende Maßnahmen (häusliche Quarantäne):
 - Die Bewohner dürfen das Gelände der unter Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung genannten Unterkunft nicht verlassen.
 - Reduktion der Kontakte zu anderen Personen auf ein Minimum. Generell ist im Haushalt nach Möglichkeit eine zeitliche und räumliche Trennung der Kontaktperson von anderen Haushaltsmitgliedern anzustreben. Eine „zeitliche Trennung“ kann z.B. dadurch erfolgen, dass die Mahlzeiten nicht gemeinsam, sondern nacheinander eingenommen werden. Eine räumliche Trennung kann z.B. dadurch erfolgen, dass sich die Kontaktperson in einem anderen Raum als die anderen Haushaltsmitglieder aufhält.
 - Keine gleichzeitige Essenaufnahme mit anderen Personen außerhalb des Familienverbands/außerhalb der Zimmergemeinschaft in den Gemeinschaftsräumen.
 - Nach Möglichkeit keine Nutzung der Duschen und Küchen zur selben Zeit mit Personen außerhalb des Familienverbands/außerhalb der Zimmergemeinschaft
 - Grundsätzlich ist auf allen Gemeinschaftsflächen und im Außenbereich auf die Einhaltung des Mindestabstands zu achten.
 - Häufiges Händewaschen, Einhaltung einer Husten- und Niesetikette. Ausreichendes Lüften.
 - Ggf. ist der Arbeitgeber unverzüglich und eigenverantwortlich über die Anordnung der häuslichen Quarantäne zu informieren.
 - Die vorgenannten Maßnahmen sind jeweils bis **zum 14. Tag nach dem letztmöglichen infektiösen Kontakt** mit dem bestätigten COVID-19-Erkrankten einzuhalten.
5. Der Leiter der Einrichtung bzw. ein von diesem Beauftragter hat die Einhaltung der Maßnahmen gem. Ziffern 1 bis 4 dieser Allgemeinverfügung zu überwachen und den Inhalt dieser Allgemeinverfügung den Betroffenen in geeigneter Weise bekannt zu geben und auszuhängen. Zudem hat er ggf. dem Landratsamt Mühldorf den neuen Aufenthaltsort der bestätigten COVID-19-Patienten/innen mitzuteilen.
6. Diese Allgemeinverfügung tritt am 08.12.2020 um 20:00 Uhr in Kraft. Sie gilt bis einschließlich 20.12.2020.

Hinweise:

1. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn, Zimmer 0.111 während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.
2. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung besteht kraft Gesetzes, vgl. § 28 Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG.
3. Bei Verstoß gegen Ziffern 1 bis 4 dieser Allgemeinverfügung kann gem. § 73 Abs. 1 a Nr. 6, Abs. 2 IfSG ein Bußgeld in Höhe von bis zu 25.000 € festgesetzt werden.

Gemäß Art. 41 Abs. 4 S. 1 BayVwVfG ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen.

Mühldorf a. Inn, den 08.12.2020
Landratsamt Mühldorf a. Inn

gez.

Dr. Benedikt Burkardt
Oberregierungsrat